Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

vnd der leuten wonung gar
nahent darumb das si weg
vnd nacht permit mochten sein
vnsin herren ze diemen da
von sprichet er In noctibus
extollite manus vestras in scta
et benedicite domino In der
nacht hebt ewer hend auf
in den heilichtuter vnd lobt
vnsin herren mit andechtigen
gepet vnd ehert ew antlitz
gegen der heilichait da der
herr vnd das genaden hawes
ist vnd der das wendt den
wunschet er segens ow got
vnd sprichet Benedicat
te deus ow syon qui fecit
celum et terram Es segen
dich vns herre aus syon
daz ist aus dem Tempel der
auf dem perge syon waz
da daz genaden haus inne
waz aus dem gotheich ent
wurte vonden gegeben Es
segen dich der herre der
himel vnd erd geschaffen hat
daz sprichet er darumb.
Wand erleich ehetz sind in
dem irrtum das si wenent
der teufel hab allez daz ge
schaffen daz in d' welt ist.

138 Dalms umbschrift
ist also alle das sp
ichet lobt vnsin herren an
dem sulm lader er alle
leut zu gots dinst vnd sprichet.

138 Laudate nomen domini
laudate serui dominum.
Lobt vnsis herren
namen lobt sein
eknechte vnsis herren
der sind alle leut
gepunden wand
er vns geschaffen
hat vnd pesunderleich schullen
in loben die darzue geordent
sint Als er sprichet Qui
statis in domo domini in atriis
domus dei mei Ir die da
stet in vnsers herren hawse
in den pettawen vnsis herren
gots darumb aber wir vnsin
herren loben schullen das sp
ichet er Laudate dnm quia bono
dominus psallite nomi eius quoniam
suaue est Lobt vnsin herren
wand er ist ein guet herre vnd
sein guet leut mitt sidi psa
lirt seinem namen wann er
ist suezze sprichet Sand pern
hart Vnsers herren namen ist
hombich in dem munde ein suezz
sunbich in den oren ein freud in
dem herzen dich schullen in
pesunderleich das iudisch volch
loben wann er in die e auf
dem perge syna gab sprichet
der salter Nuomiam iacob
elegit sibi dominus israhel in
possessionem sibi

psalmus. 138.